



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Adnet



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Adnet entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Adnet genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Jedes Kind, das auf unseren Straßen zu Schaden kommt, ist ein Unfallopfer zu viel! Mit verschiedenen Aktionen haben wir in der Vergangenheit versucht, den Schulweg für unsere Kinder zu entschleunigen und damit sicherer zu machen. Und wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, die Verkehrssituation im Schulumfeld zu verbessern. Daher begrüßen und unterstützen wir das Projekt Schulwegplan, das die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) entwickelt und in Zusammenarbeit mit den Eltern, der Polizei und der Gemeinde für die Volksschule Adnet ausgearbeitet haben. Unser Appell an alle Eltern: „Trainieren“ Sie den Schulweg mit Ihren Kindern, sprechen Sie mit Ihren Kindern über mögliche Gefahrenstellen - der vorliegende Schulwegplan hilft Ihnen dabei! Gemeinde Adnet

S

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen oder abholen, nutzen Sie bitte die Kiss&Go-Zone vor dem Schulgebäude an der Landesstraße. Halten Sie in der Bucht bitte unbedingt in Längsrichtung, damit das Zu- und Abfahren flüssig läuft und niemand behindert oder gar gefährdet wird. Auch der gegenüberliegende Schotterparkplatz eignet sich gut als Aus- und Einstiegsstelle. Von dort führt ein deutlich erkennbarer Schutzweg über die Landesstraße, an dem Ihre Kinder sicher queren können. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht bis vor den Eingang der Schule, denn dort gefährden Sie möglicherweise Kinder, die zu Fuß in die Schule gehen. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Krispler Landesstraße - Haltestelle

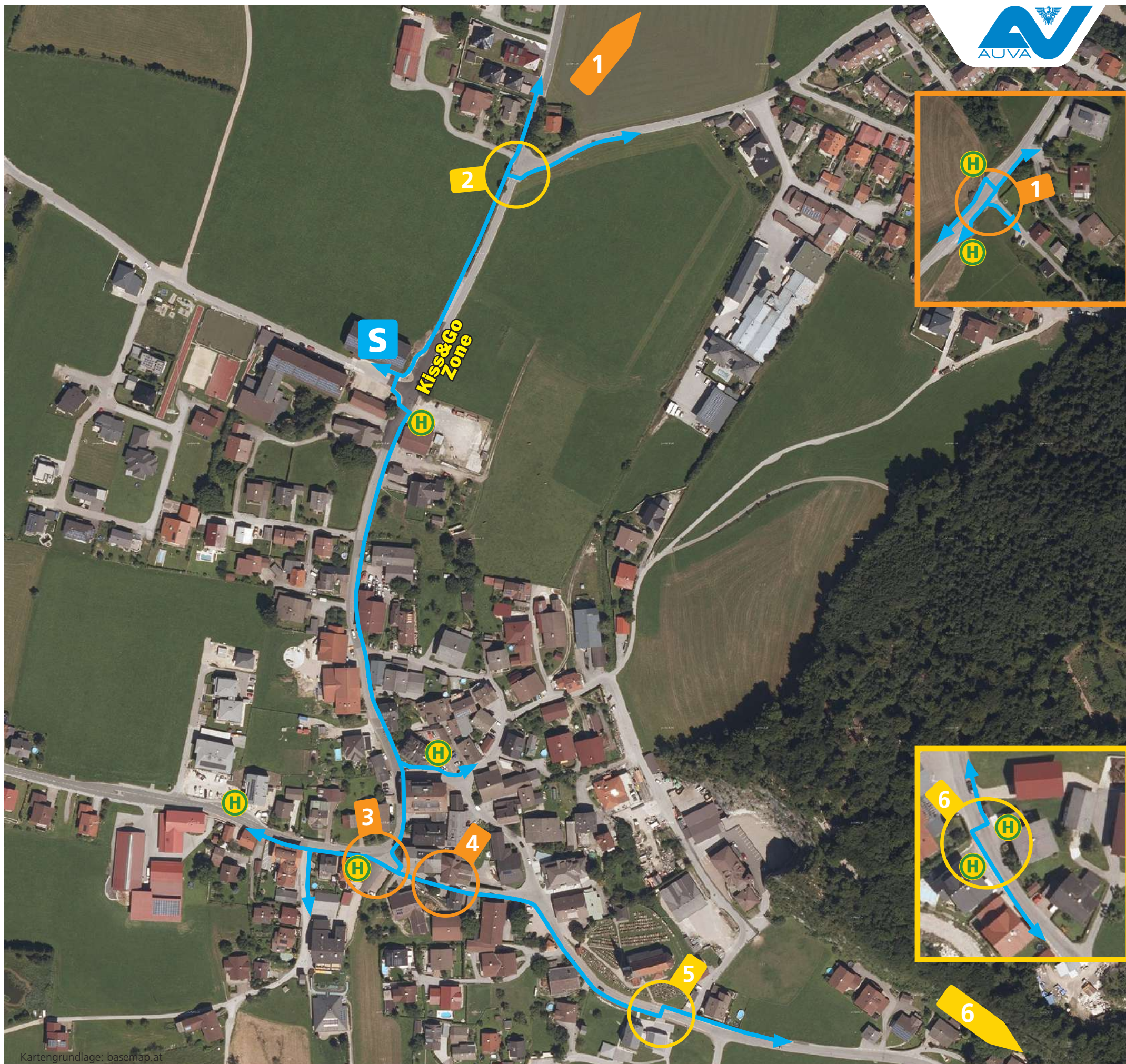
Lehenau: Wenn du in der Früh zur Bushaltestelle Lehenau gehen möchtest, musst du die L209 überqueren. Dort ist zu dieser Zeit ziemlich viel Verkehr und die Autos sind schnell unterwegs. Stelle dich zum Überqueren der Straße gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und warte bis kein Auto kommt oder die Fahrzeuge für dich angehalten haben. Gehe erst dann los.

2



L244 - Schutzweg Adnet Nr. 106:

An dieser Kreuzung ist ein Schutzweg gelegen, den du benutzen musst, wenn du hier über die Straße gehen möchtest. Sei hier besonders aufmerksam. Stelle dich gut sichtbar an den Fahrbahnrand und blicke mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn alle Autos stehengeblieben sind.



S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

3



Parkplatz Raiffeisenbank:

Im Ortszentrum kommst du auf deinem Schulweg bei der Raiffeisenbank vorbei. Dort befindet sich ein Parkplatz, bei dem die ausparkenden Autos manchmal rückwärts über den Gehsteig fahren. Hier kannst du leicht übersehen werden. Achte beim Vorbeigehen darauf, ob gerade ein Auto rückwärts herausfährt. Du erkennst dies an den weißen Rücklichtern.

4



Gehsteig Gasthaus Priesterwirt:

Beim Gasthaus Priesterwirt gibt es nur auf einer Straßenseite einen Gehsteig und der ist noch dazu sehr schmal. Da auch die Straße ziemlich schmal ist, fahren die Autos nahe am Gehsteig entlang. Wenn du hier mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist, dann passt gut auf. Geht immer hintereinander, damit niemand auf der Straße gehen muss.

5



Querungshilfe Pfarramt:

Beim Pfarramt endet der Gehsteig und du musst die Straßenseite wechseln. Einen Schutzweg gibt es hier nicht. Allerdings gibt es eine Querungshilfe, an der du über die Straße gehen kannst. Das ist die rote Fläche auf der Straße mit den grauen Pfosten davor und danach. Wenn du hier über Straße gehst, dann warte, bis kein Auto kommt oder alle stehengeblieben sind.

6



Haltestelle Waidach:

Auch an der Bushaltestelle in Waidach gibt es statt eines Schutzweges eine Querungshilfe. An der roten Fläche, die auf der Fahrbahn markiert ist, kannst du über die Straße gehen. Stelle dich dazu gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder die Autos angehalten haben.